

MENTOR KURZ & KNAPP



„Schöne Fortschritte und ein gesteigertes Selbstwertgefühl“

Wir sind glücklich über die positive Bilanz, die unsere Kooperationsschulen aus der MENTOR-Leseförderung ziehen. Zum vierten Mal wollten wir wissen, welche Veränderungen sie bei den Lesekindern beobachten, nachdem diese längere Zeit eine Mentorin oder einen Mentor an ihrer Seite haben. Die Ergebnisse machen Mut: 3 von 5 Kindern lesen merklich besser vor, fast alle Kinder steigern ihr Textverständnis. Was uns besonders freut: Die Lesefreude ist bei jedem 5. Kind deutlich gewachsen. Damit erreichen wir bei vielen Kindern unser erklärtes Ziel, ihnen nachhaltig den Zugang zu Büchern zu ermöglichen. „Das Kind ist selbstbewusster geworden. Er zeigt nun Freude am Lesen und beteiligt sich mündlich viel mehr als zuvor.“ Exemplarisch für viele ähnliche Einschätzungen zeigt dieses Zitat eines Lehrers, dass sich die Unterstützung und Zuwendung eines Erwachsenen positiv auf das Selbstbewusstsein und die Lesefreude des Kindes auswirkt. „Das eigene Zutrauen ist gestiegen. Das Kind wurde mutiger. Lesen ist jetzt etwas Positives geworden.“, so drückt es eine andere Lehrerin aus. [Weitere Ergebnisse finden Sie hier...](#)

Wir stellen vor



Marlies Bothmann ist Ehrenamtliche der ersten Stunde. Seit 2005 ist sie als Lesementorin und seit 2009 als Koordinatorin in den Stadtteilen Blankenese und Rissen für MENTOR HAMBURG tätig. In dieser Zeit hat sie elf Schulkinder beim Lesenlernen begleitet und 137 Tandems zusammengebracht und begleitet. Frau Bothmann setzt sich über das übliche Maß hinaus für ihre Lesekinder ein und ist außerdem stets zur Stelle, wenn es darum geht, MENTOR in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dieses außerordentliche Engagement verdient eine besondere Würdigung. **Wir danken dir herzlich, liebe Marlies, und hoffen, dass du noch lange dabei bleibst!**

Wissenschaftliches zum Thema Lesen

Warum Lesen klug macht

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Wir sind davon überzeugt, dass uns unsere Lesefähigkeit zahlreiche Vorzüge verschafft: Wir vergrößern den Wortschatz, verschaffen uns Zugang zu Wissen und stärken die Fähigkeit, uns in andere Menschen hineinzusetzen. Diese und acht weitere Gründe für das frühe Vorlesen und Lesen hat die Journalistin Bettina Gartner in der Juni-Ausgabe des Wissenschaftsmagazins „Bild der Wissenschaft“ veröffentlicht. Sie erläutert darin, welche Entwicklungsschritte eines Menschen mit der Fähigkeit zu Lesen verbunden sind. Die Stiftung Lesen stellt diesen [klugen und informativen Beitrag](#) gemeinsam mit der Konradin Mediengruppe allen Interessierten zur Verfügung.



KURZ & KNAPP

*HASPA Spendenmeisterschaft: [Hier](#) können Sie mit einer Spende bis zum 16.9. Punkte für MENTOR HAMBURG sammeln *Willkommen! Im Schuljahr 2017/18 haben wir 145 neue Mentor/innen ausgebildet *Haben Sie schon die [Petition](#) „Jedes Kind muss lesen lernen“ von Kirsten Boie unterstützt? *MENTOR ist nominiert für den HH Airport Nachbarschaftspreis - ab 15. Oktober läuft die [Online-Abstimmung](#) *Die Freude ist groß: Auch in diesem Jahr laden wir dank des Hamburger Spendenparlaments die Lesekinder und ihre Mentor/innen ins Weihnachtstheater ein. DANKE! *Führungskräfte auf dem Weg in den Ruhestand gesucht: Werden Sie Koordinator/in an einer Hamburger Schule und begleiten Sie dort die Lesetandems *Am 7.9. um 11 Uhr zum [Welttag der Alphabetisierung](#) in der Zentralbibliothek Hamburg. Eintritt ist frei



LESETIPPS

Das Olchi-ABC

von Annette Weinzierl

A wie Abfall, B wie Baden? Igit, hier kommt das Olchi-ABC!



Olchis lieben das A, weil es so schön nach Abfall riecht. Sie schütteln sich beim B, weil Baden für Olchis Folter ist. Das C für Computer ist schon wieder okay, denn die finden die Olchis genauso lecker wie Dreifach-Stecker. Gut geeignet für Kinder, die noch Schwierigkeiten mit dem Alphabet haben oder selbst mal reimen möchten. Was den Kindern besonders Spaß macht: 20 Seiten Leserätsel und -spiele

Oetinger, 7,95 €, ab 6 Jahren

30 beste Bücher ausgezeichnet

Die besten Kinder- und Jugendbücher der vergangenen zwölf Monate haben die Jurys für drei Alterskategorien mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet. Hauptthema: Mut. [Hier](#) geht's zur Liste.

TIPPS FÜR DIE LESESTUNDE

Silbenspringer von Nicole Keller

Bei diesem Spiel gibt es Bildkärtchen statt Würfel. Das Wort zum Bild muss in Silben gegliedert werden. Die Anzahl der Silben bestimmt dann, wie viele Felder man jeweils vorrücken darf. Die Spieler lernen so das Silbenzählen und erweitern ihren Wortschatz. Gefragt sind Fantasie und Strategie. Anleitung und Kopiervorlage sind [hier](#) zu finden. Viel Vergnügen!

Durch ein Blatt Papier steigen

Verblüffen Sie doch mal Ihr Lesekind mit einem Rätsel. Vielleicht erinnern Sie sich selbst noch an diesen Trick aus der Kindheit. Zeigen sie dem Kind ein Blatt Papier und fragen Sie, ob es wohl durchsteigen kann. Dann falten und schneiden Sie so lange, bis aus dem Blatt ein Papierkranz wird, durch den das Kind bequem durchsteigen kann. Eine Anleitung finden Sie z.B. bei [kikisweb.de](#).